



Auszeitern

Das schwarz-weiße Stadionmagazin



**DIE LETZTE AUSWÄRTSFAHRT
DER FRÜHJAHRSSAISON:
MIT MARKUS KUBANEK
NACH STEGERSBACH
(SEITE 20)**

DornbachNetworks

Hauptsponsor



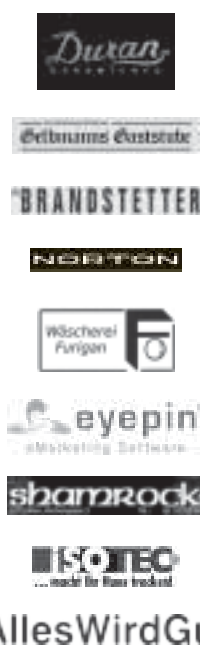
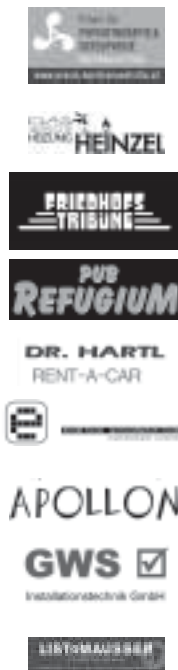
Co-Sponsoren



Partner

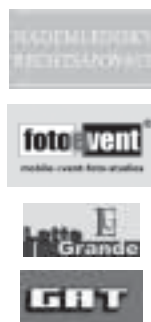


Mitglieder



Förderer

- Domino Blue
- Agip Tankstelle Helmut Schubert
- Gai Jeger
- Karl Sveda
- Volker Piesczek
- Restaurant Zeiner
- Oliver Heiß



- Dr. Kurt Stürzenbecher
- Christian Hetterich
- Thomas Bayer
- Mag. Gerhard Wittmann
- Mag. Georg Günsberg
- Sigi CHIPS



- Bezirksvorst. StV. Mag. Peter-Erik Sas
- Dr. Klemens Pospischil
- Michael Orou
- Jimmy Müller
- Dr. Peter Drössler
- Josef Hruby
- Baldinger & Partner

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber

Wiener SK, 1170 Wien, Alszeile 19.

ZVR 3611 62422

Redaktion

Christian Orou

Texte

Michael Blaim, fht, Matthias Kandler, Ingo Mach,
Gebrüder Moped, Martin Mühlberger, Christian Orou,
Chris Peterka, Klemens Posposchil, Kurt Reichinger, Adi Solly,
Manfred Tromayer, WSK-Vorstand

Artredaktion & Layout

Christian Orou, Dario Sommer

Fotos

Christian Hetterich, Christian Hofer (www.fotobyhofer.at),
Günther Lichtenberger, Marion Mensens, Gebrüder Moped,
Herbert Trestik, Maria Zwickl, Fotoarchiv Wiener SK

Druckerei

Herrmanndruck, 1160 Wien

Für den Inhalt verantwortlich

Matthias Kandler (kandler@wienersportklub.at)

© 2014 – Alle Rechte vorbehalten!

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht
mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.*

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Wiener SK

Sitz: Alszeile 19, 1170 Wien.

Telefon: +43-(1)-485 98 89

Fax: +43-(1)-485 98 43

Email: office@wienersportklub.at

www.wienersportklub.at

Vereinszweck

(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fussballsports in Hernalds, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.

(2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst, und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

Präsidium:

Bmst. Manfred Tromayer (Präsident), Matthias Kandler (Geschäftsführender Vizepräsident)

Die Stadionzeitung *alszeilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.

Unterscheidung Wiener SK und Wiener Sport-Club

Der Wiener SK und der Wiener Sport-Club (WSC) sind zwei unterschiedliche Vereine. Der Wiener SK ist auf Basis einer vertraglichen Übereinkunft mit dem Wiener Sport-Club im Rahmen seines fußballerischen Auftretens für eine begrenzte Zeit dazu berechtigt, sich „Wiener Sportklub“ zu nennen. Das Stadion an der Alszeile ist nach dem Wiener Sport-Club „Sportclubplatz“ benannt.

Der Wiener Sport-Club verfügt derzeit über aktive Sektionen in den Sportarten Fechten, Schwimmen, Radfahren, Wasserball und Squash. Die ehemals erfolgreiche und traditionsreiche Fußballsektion ist aktuell ruhend gestellt. Internetauftritt des WSC: www.wsc.at

Foto: Christian Hofer (www.FOTObyHOFER.at)



Werte Sportklub - Fans!
Werte Freundinnen und Freunde!

Kurz vor Saisonende möchte ich einmal kritisch die Lage der vergangenen Saison ansprechen und für mich nicht Zufriedenstellendes zum Ausdruck bringen:

Zum Sportlichen:

In der Frühjahrssaison liegen wir auf dem 8. Platz, d.h. der eingeschlagene Weg ist richtig. Jedoch über die Saison gesehen hatten wir 3 Trainer-Teams (so etwas darf zukünftig nicht mehr passieren). So kann niemals etwas Kontinuierliches und Zufriedenstellendes entstehen.

Ich hoffe, dass wir den Klassenerhalt schaffen und Zeit haben den eingeschlagenen Weg weiter auszubauen. Bei den ausstehenden Spielen müssen wir alles geben und auf Erfolg eingestellt sein.

Zum Außenauftritt:

In puncto Homepage und Server haben wir leider bisher versagt! Das ist unverzeihlich und muss schnellstens gelöst werden.

Zur Buchhaltung:

Um den Betrieb im Griff zu haben, brauche ich Zahlen der einzelnen Kostenstellen, das hatten wir bis dato nicht. Es gibt noch Bereiche, die umstrukturiert werden müssen. Allerdings ist diesbezüglich im letzten Jahr auch schon einiges geschehen. In diesem Zusammenhang möchte ich mich ganz herzlich für die aufopfernde und gute Arbeit von Frau Christina Schulz in diesem Bereich bedanken.

Zu Stadion und TRZ:

Wir haben seit 9 Monaten in ständigem Kontakt mit der Stadtregierung sowie den zuständigen Stellen ein Konzept für das Stadion und TRZ, inkl. Finanzierung, vorgelegt, das von uns sehr kritisch immer wieder überdacht und überarbeitet wurde. Letzten Endes hat sich an unserem Anfangskonzept nicht viel geändert, da es sowohl für die Stadt und den Bezirk als auch für das gesamte Umfeld, die Kultur und den Sport eine perfekte Lösung ist. Bis dato kann ich Ihnen leider keine genaueren Informationen bereitstellen.

Zum Sponsoring:

Das Sponsoring seitens Verein steckt noch in den Kinderschuhen und ist im Vergleich zu anderen Regionalliga Vereinen bei weitem noch nicht zufriedenstellend. Obwohl der Verein vielen sehr am Herzen liegt, erhielten wir bis auf wenige Spenden bisher kaum finanzielle Unterstützung. Denjenigen, die uns bisher durch ihre Spenden unterstützt haben, möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich danken!

Zum Frauenteam:

Schließlich doch noch etwas sehr Erfreuliches: unser Frauenteam ist Meister! Danke und herzlichen Glückwunsch!

Das Spendenkonto:

Kontobezeichnung Wiener SK
IBAN: AT922011128927170504
BIC: GIBAAWXXX

Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, dass am 17.06.2014 die Schülerinnen und Schüler der benachbarten Schule ihr Jahresabschlussturnier am Sportclubplatz veranstalten.

Mit schwarz-weißen Grüßen
Manfred Tromayer



SK RAPID (A)

4:0 (2:0)

WIENER SPORTKLUB

MITTWOCH, 30.4.2014, 19:30



IM WESTEN NICHTS NEUES

Text: Adi Solly

Eine im Vorfeld hoffnungsvolle Sportklub-Familie erfährt aufs Neue, dass im Westen, und im Besonderen bei den Amateurmansschaften, keine Punkte einfach abzuholen sind. Eine deutliche und gerechtfertigte 0:4 Niederlage hindert aber keinesfalls den Sportklub-Anhang, ihr Team sensationell zu unterstützen.

Es ist schon eine gefühlte Ewigkeit her, dass aus dem Stadion im Westen Wiens Punkte mitgenommen werden konnten. Ein deutlicher Kantersieg gegen einen direkten Konkurrenten (Wiener Viktoria) wenige Tage zuvor und eine bis dahin für das Amateurteam des Bundesligisten doch eher matte Punkteausbeute in der Rückrunde nähren jedenfalls die Hoffnung auf ein zählbares Resultat. Das spürte zumindest der Anhang des Sportklubs, das Team der Hernalser präsentierte sich leider nicht in diesem Sinne.

Schon die Startaufstellung sorgte für eine Überraschung, Marcos Perez Sancho durfte von Beginn an auflaufen, Philip Grubmüller stand an diesem Tag leider nicht zur Verfügung. Ansonsten begann die gleiche glorreiche Elf wie in der Runde zuvor. Perez konnte aber seinem Auftrag, mit all seiner Routine Ruhe in das Spiel zu bringen und für einen geordneten Spielaufbau zu sorgen, nur bedingt nachkommen. An diesem Tag war aber während des gesamten Spiels, und nicht nur von Perez, genau diese Attribute jene, die am schmerzlichsten zu vermissen waren. Wenn dann auch den geübten Jungprofis Raum geboten wird, passiert das Unvermeidliche. Ein langer Pass in der 10. Minute aus dem Mittelfeld in die Spitze und Philipp Prosenik kann sich, unter Beobachtung der Dornbacher Verteidigung, den Ball annehmen. Eine Drehbewegung bringt ihn in die ideale Einschussposition und er kann das Runde in das Eckige bugsieren. 1:0 für die Heimelf. In der Tonart sollte es auch weitergehen. Dem Sportklub gelingt kein vernünftiger Spielaufbau während sich die Hintermannschaft eins um andere mal selbst in Bedrängnis bringt. Eine nicht funktionierende Abseitsfalle erlaubt es den Heimischen mit fünf Angreifen alleine vor Fraisl aufzutauchen. Diese Situation war von den Heimischen offensichtlich zu wenig geübt worden, das beherzte Eingreifen unseres Schlussmannes verhindert diese 500prozentige Chance.

Erst in der 36. Spielminute kommt der Sportklub zu seiner ersten gefährlichen Situation. Der Ball wird über wenige Stationen aus der Defensive schön in das Angriffszentrum befördert. Alejandro Yunes behauptet den Ball, gewinnt den entscheidenden Zweikampf und prüft erstmals das Gehäuse von Maric. Das war dann auch der Moment wo die Hoffnung wieder etwas keimte. Nur kurz, aber doch. Ohne es an diesem Tag wirklich gebraucht zu haben, bekamen die Jungprofis aus dem Westen Wiens einen fragwürdigen Freistoß auf der linken Seite, gut 30 Meter vor dem Tor, zugesprochen. Wer an dieser Stelle mit der Entscheidung des Schiedsrichters hadern möchte, dem ist das wohl gestattet, es ändert nur nix. Der Ball fliegt hoch in den Strafraum der Gäste, Christian Schoissengeyr steigt am höchsten und platziert den Ball per Kopf in der 42. Spielminute an Fraisl vorbei zum 2:0 ins Tor.

Mit diesem Spielstand verabschieden sich beide Teams auch in die Pause, das angebotene Dosenbier aus Ottakring tröstet nur sehr bedingt über die matte Vorstellung der ersten Halbzeit.

Trainer Kurt Jusits versucht das Seinige zur Wende im Spiel beizutragen und tauscht in der Pause gleich doppelt. Soura und Kostic gehen raus, Babic und Karacan dürfen nun versuchen, dem Spiel neue Impulse zugunsten der Hernalser zu geben. Das Bemühen ist nun deutlicher zu erkennen, Zählbares schaut leider nicht dabei raus. Dominik Starkl erhöht in der 72. Spielminute auf 3:0 und der an diesem Tag sehr aktive Philipp Prosenik stellt schlussendlich in der 88. Spielminute den Endstand von 4:0 für die Heimelf her. Letztendlich geht das Resultat auch in dieser Höhe in Ordnung, Sportklub brauchte mindestens eine Halbzeit um überhaupt ordentlich aufzutreten und die Männer des Westens wussten diesen Umstand perfekt auszunützen.

Wenn das auch keine Werbung für gepflegten Fußball war, dann war es zumindest Werbung für außergewöhnlichen Support der eigenen Mannschaft. Wer nach dieser Leistung seiner Mannschaft so ein gewaltiges Vertrauen für die noch kommenden schwere Saison schenkt, der hat im Fußball wahrlich verstanden, worum es eigentlich geht. come on Sportklub

AUFSTELLUNGEN

SK Rapid (A):

Maric; Drimer (22. Fila), Schoissengeyr, Lienhart; Yilmaz, Haring, Starkl, Bajrami, Jank (74. Ildiz), Egho (57. Mujacic); Prosenik.

Altersschnitt: 20,25

Wiener SK:

Fraisl; Hevera, Faszl, Soura (46. Karacan), Mehic, Laudanovic; Kracher, Perez, Grill (61. Weber), Kostic (46. Babic); Yunes de León.

Altersschnitt: 24,33

DAS SPIEL

Tore: 1:0 – (10.) Prosenik, 2:0 – (42.) Schoissengeyr, 3:0 – (72.) Starkl, 4:0 – (88.) Prosenik

Gelbe Karten: Mehic – (23., K),

Hanappi Stadion, 900 ZuseherInnen.

Schiedsrichter: Paul Pethö

Assistenten: Claus Wisak, Nestret Balaj

LETZTE SPIELE GEGENEINANDER

2013/2014: 15. Spieltag WSK - SKR 1:1 (1:0)

2012/2013: 19. Spieltag SKR - WSK 1:0 (1:0)

2012/2013: 4. Spieltag WSK - SKR 1:2 (0:1)

2011/2012: 29. Spieltag WSK - SKR 1:3 (0:1)

2011/2012: 14. Spieltag SKR - WSK 3:1 (0:1)

2010/2011: 30. Spieltag WSK - SKR 0:3 (0:2)

2010/2011: 15. Spieltag SKR - WSK 4:2 (2:1)

2009/2010: 26. Spieltag WSK - SKR 3:2 (2:0)

2009/2010: 11. Spieltag SKR - WSK 2:0 (0:0)

2008/2009: 25. Spieltag WSK - SKR 2:1 (1:0)

2008/2009: 10. Spieltag SKR - WSK 2:0 (0:0)

2007/2008: 26. Spieltag WSK - SKR 2:3

2007/2008: 11. Spieltag SKR - WSK 0:1

Statistische Daten:

www.ostliga.at, www.weltfussball.at, www.fussballoesterreich.at, wfv.at, Datenbank Wiener SK

STATISTIK



WIENER SPORTKLUB

2:1 (1:1)

SV MATTERSBURG (A)



FREITAG, 3.5.2014, 19:30

DREI PUNKTE UND DIE LIABSCHOFT AUS HERNOIS

Text: Adi Solly

Nach Mittwoch blieb nicht viel Zeit um die Wunden der Niederlage zu lecken, war doch mit der Mattersburger Elf ein weiteres „Amateurteam“ als Gegner der Hernalsner am Programm. Zusätzlich erhöhen die doch unerwarteten Punktegewinne der Mitstreiter um den Klassenerhalt, allen voran die der Schwachatter, die Brisanz des Spieles um ein Vielfaches. Das Motto scheint klar: auf andere zu schielen oder sich der Hoffnung zu ergeben, dass es sich schon irgendwie ausgeht, bringt und hilft vor allem nichts. Trainer Kurt Jusits verändert seine Startelf gleich an zwei Positionen. Mit Dimov und Günes bringt er zwei erfahrene Spieler, vor allem der Letztgenannte wird an diesem Tag entscheidend zum Punktegewinn beitragen.

Beide Teams starten schwungvoll in das Spiel und versuchen mit Ballgewinn schnell in die Offensive umzuschalten. Sportklub agiert viel abgebrühter als noch vor 3 Tagen und schafft es auch das Spiel von hinten heraus aufzubauen. Wenn dann doch mal ein langer Ball gespielt wird, nehmen beide Teams den Kampf um den „zweiten“ Ball auf. Ressler auf Seiten der Mattersburger gleich mal ein bisschen zu heftig. Der umsichtige Spielleiter Mag. Markus Katona ahndet das auch gleich mit der ersten gelben Karte im Spiel. Eine gelbe Karte, wie sich später herausstellt, die für den Angreifer aus dem Burgenland noch Folgen haben wird.

In der 14. Spielminute erstummen allerdings die Anfeuerungsrufe der Dornbacher kurzfristig und abrupt. Eine erste Unachtsamkeit und es ist wieder Ressler der im Mittelpunkt des Geschehens steht. Diesmal wohl allerdings eher zur Freude der Gastmannschaft. Ein Angriff über unsere linke Seite, Ressler kann sich völlig unbedrängt den Ball annehmen, eine gute Schussposition sichern und mit einem satten flachen Schuss ins lange Eck zum 0:1 für die Amateure einschießen.

Entgegen vieler Spiele der laufenden Meisterschaft verfällt der Sportklub an diesem Tag nicht in eine Schockstarre sondern versucht sofort den Rückstand auszugleichen. Kostic bekommt in der 16. Spielminute den Ball an der linken Außenbahn, setzt sich sehr gekonnt gegen zwei Mattersburger durch und legt den Ball auf Günes ab. Der überlegt nicht lang, richtet sich das Runde noch einmal kurz vor, um selbiges mit einem satten Flachschieß ins Eck-

ge zu befördern. Tor, Ausgleich 1:1, der Sportklub ist zurück noch bevor irgendwer unken hätte können das er jetzt weg ist.

Ab der 25. Minute verlieren die Heimischen etwas die Ordnung, Mattersburg kommt auf und erarbeitet sich eine Vielzahl an Chancen. Ein Standard von links wird schön in den Strafraum befördert, Vollhofer überlistet bereits Fraisl ehe Kostic im letzten Moment den Ball vor der Torlinie aus der Gefahrenzone befördert. Kurz darauf nochmals große Gefahr, ähnlich wie beim 0:1 nur dieses Mal über links, Spuller kommt zum Schuss und Fraisl kann unter Aufbietung all seines Könnens die neuerliche Führung der Burgenländer verhindern. Sportklub wird immer mehr in der Defensive gedrängt, Entlastungsangriffe scheitern sofort in der zu diesem Zeitpunkt sehr entschlossen agierenden Defensive der Gäste. Wieder ein Standard für die Burgenländer, dieses Mal ein Eckball von links, den Ecker ans Lattenkreuz zirkelt. Der Pausenpfiff rettet schlussendlich und lässt auch die, wie immer fantastisch unterstützenden, Fans etwas verschnaufen.

Nach der Pause ist vor der Pause, Mattersburg beginnt ähnlich stark wie ab der Mitte der ersten Hälfte. Ressler spielt sich in der 49. Spielminute an zwei Abwehrspielern vorbei, zieht in den Strafraum und fällt in Yannick Soura hinein. Der Spielleiter fällt auf diese Aktion nicht herein und zeigt außerdem Mut. Für die Unsportlichkeit gibt es eine gelbe Karte und für Ressler, der ja schon verwarnt wurde, bedeutet es Gelb/Rot und das vorzeitige Ende an diesem Spieltag. Von diesem Moment an kippt das Spiel zugunsten der Hernalsner. Angriffe um Angriffe rollen Richtung Friedhofstribüne, die Heimischen setzen sich in der Hälfte der Gäste fest.

In der 64. Spielminute ist es endlich soweit, Sertan Günes kann seine gute Leistung an diesem Tag mit dem 2:1 bestätigen. Ein Angriff über die rechte Seite, Mehic nützt die durch den Ausschluss gewonnene Freiheit und schaltet sich noch mehr in die Offensive ein. Über wenige Stationen bekommt er den Ball, flankt scharf und flach zur Mitte wo Günes den Ball mit all seiner Routine ins Tor stolpert. Wer fragt da noch nach schönem Tor wenn 1.000 Steine vom Herzen fallen und der Sportklub endlich in Führung geht?

STATISTIK

AUFSTELLUNGEN

Wiener SK:

Fraisl; Hevera, Faszl, Soura, Mehic (78. Karacan); Kracher, Grill, Dimov, Kostic (89. Nural); Yunes de León (90. Babic), Günes.

Altersschnitt: 23,55

SV Mattersburg (A):

Dau; Karanezi (81. Markovic), Vollnhofer, Mahrer, Steiner; Doleschal, Enguelle (84. Ertlthaler), Hawlik, Ressler, Egger; Spuller.

Altersschnitt: 22,72

DAS SPIEL

Tore: 0:1 – (14.) Ressler, 1:1 – (15.) Günes, 2:1 – (64.) Günes

Gelbe Karten: Faszl – (39., F), Dimov – (62., F); Hawlik – (63., F), Ressler – (11., F)

Gelbrote Karten: Ressler – (49., U)

Sport-Club-Platz, 1.060 ZuseherInnen.

Schiedsrichter: Markus Katona

Assistenten: Martin Heller, Michael Nemetz

Statistische Daten:

www.ostliga.at, www.weltfussball.at,
www.fussballoesterreich.at, wfv.at, Datenbank
Wiener SK

In der Tonart geht es auch weiter, Sportklub diktiert das Spiel und die Burgenländer setzen wenige Akzente. Allein Yunes de Leon kommt zu drei dicken Chancen die allesamt im Sande verlaufen. So bleibt es bei einem sehr ambivalentem Spiel, einerseits in Führung und spielbestimmend, andererseits auch nur mit einem Tor voran. Wenige Minuten vor dem Ende kommen die Gäste aus dem Burgenland dann tatsächlich noch zu einer tollen Ausgleichschance. Ein langer Ball nach einem Standard über unsere rechte Seite segelt nur knapp am Kopf des Mattersburgers Angreifers ins Torout.

Der Schlusspfiff erlöst die gesamte Sportklub-Familie, die Punkte bleiben, so wie es sein soll, in Dornbach. In Summe beider Halbzeiten auch verdient, ein weiterer Schritt in Richtung Klassenerhalt ist getan. Und wer weiß, vielleicht fand die eine oder der andere in der 3. Halbzeit auch noch seine ganz persönliche Liabschoft aus Hernois.



1. SC SOLLENAU

1:1 (0:0)

WIENER SPORTKLUB

FREITAG, 9.5.2014, 20:00



GERECHTES UNENTSCHEIDEN IN SOLLENAU

Im Von Anfang an entwickelt sich vor ca. 600 Zusehern ein flottes, mitunter sehr intensives Match, indem die Gäste aus Dornbach mit aggressivem Pressing den Gegner sehr früh unter Druck zu setzen versuchen. Zu gefährlichen Chancen reicht es allerdings nur sehr selten.

In der 23. Minute kommt Mehic aus ca. 30 Metern zum Schuss. Er versucht den am 5er postierten Tormann der Sollenauer Weidinger zu überheben. Dieser kann im Zurücklaufen den Ball gerade noch über die Latte lenken. Auch die Gastgeber kommen zu einer Möglichkeit: Wojtanowicz schießt den Ball aus kurzer Distanz über das Tor. Mit 0:0 geht es in die Pause. Insgesamt sehen die Fans ein nicht uninteressantes Spiel, dem aber die großen Gelegenheiten fehlen.

In der 53. Minute gelingt den Niederösterreichern das 1:0. Nach einer Flanke von rechts bugsiert Wojtanowicz den Ball zur Führung ins gegnerische Tor. Die Dornbacher sind nur kurz konsterniert, können aber in der 60. Minute ausgleichen: Sertan Günes erkämpft sich im Mittelfeld den Ball, gibt weiter zu Hevera, der Alejandro Yunes de Leon wunderschön in

die Schnittstelle spielt. Dieser überhebt den heraus eilenden Tormann Weidinger zum verdienten Ausgleich.

In einem über weite Strecken fair geführtem Spiel kommt es nur einmal zu einer brenzigen Situation. Nach einem Foul von Prenner an Kostic folgt eine Rudelbildung, die der sonst ausgezeichnet leitende Referee aus sicherer Entfernung aus etwa 5 Meter mit Gelassenheit beobachtet und nur eine gelbe Karte für Prenner zückt (65. Min.)

Im weiteren Verlauf kommt es auf beiden Seiten nur mehr zu je einer guten Chance:

WSK Torhüter Fraisil lenkt mit großartigem Reflex einen von Bichler aus 30 Metern getretenen Freistoss über die Latte.

Auch Sertan Günes kommt auf der Gegenseite zu einer Möglichkeit im 16er, verzieht aber den Ball am Tor vorbei.

So erkämpfen sich die Dornbacher einen doch einigermaßen verdienten Punkt in der Fremde gegen die beste Frühjahrs Mannschaft. Ob es zum Weiterverbleib in der RLO reichen wird, werden die drei letzten Runden zeigen.

Text: Klemens Pospischil

AUFSTELLUNGEN

1. SC Solle nau:

Weidinger; Gomig, Csandl, Madl, Seper; Hatzl, Danko, Mauerhofer, Mag. Helm (75. Bichler), Prenner; Wojtanowicz.

Altersschnitt: 26,35

Wiener SK:

Fraisil; Hevera, Faszl, Soura, Mehic; Kracher, Grill, Dimov (89. Weber), Kostic; Yunes de León, Günes.

Altersschnitt: 24,77

DAS SPIEL

Tore: 1:0 – (53.) Wojtanowicz, 1:1 – (60.) Yunes de León

Gelbe Karten: Mag. Helm – (32., F), Prenner – (69., F), Csandl – (81., F); Kostic – (66., F)

Sollenau, 600 ZuseherInnen.

Schiedsrichter: Helmut Flasch
Assistenten: Stefan Tatzber, Marcel Gregorits

LETZTE SPIELE GEGENEINANDER

2013/2014: 11. Spieltag WSK - SCS 2:3 (1:0)
2012/2013: 30. Spieltag SCS - WSK 2:2 (0:0)
2012/2013: 15. Spieltag WSK - SCS 0:3 (0:1)
2011/2012: 26. Spieltag SCS - WSK 3:3 (1:1)
2011/2012: 11. Spieltag WSK - SCS 2:1 (2:0)
2010/2011: 18. Spieltag SCS - WSK 1:3 (1:2)
2010/2011: 3. Spieltag WSK - SCS 3:3 (1:1)

Statistische Daten:

www.ostliga.at, www.weltfussball.at,
www.fussballoesterreich.at, wfv.at, Datenbank Wiener SK

Josef Stöhr jun.
Dachdeckermeister

Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdeckerarbeiten
Dachflächenfenster Sturmschadensservice • Blechanstriche
Neueindeckung • Schwarzdeckerei • Kleinstreparaturen
Schneeschutzelemente • Taubenabwehr

Grüllemelergasse 19, 1160 Wien • Tel 01/485 59 95 • Fax 01/485 21 34
Mobil 0664/33 84 235 • E-Mail stoehr.dachdeckerei@aon.at



... DIE RÜCKFÜHRUNG ANZUSTREBEN

WIENER SK-VIZEPRÄSIDENT MATTHIAS KANDLER ZUR CAUSA WSC/WSK

Zur Situation über das Auslaufen des Vertrages zur Nutzung des Namens „Wiener Sportklub“

Der, unter anderem Namen gegründete, Wiener SK hat im Jahr 2002 und nochmals im Jahr 2004 jeweils Verträge mit dem Wiener Sport-Club abgeschlossen, laut denen der WSC die Verwendung des Namens „Wiener Sportklub“ sowie des abgeänderten WSC-Wappens auf 10 Jahre gestattet. In der Vereinbarung vom 23.05.2004 ist festgelegt, dass der 10 Jahreszeitraum mit jenem Tag beginnt, an dem der Vertrag durch die rechtskräftige Bestätigung des Zwangsausgleiches des WSC sowie die darauf folgende rechtskräftige Aufhebung des Konkursverfahrens in Rechtswirksamkeit erwachsen ist.

Nach Rücksprache mit dem damaligen Mas-severwalter, der Kanzlei Dr. Alzinger, konnte als Aufhebungsdatum des Konkurses der 24.02.2005 eruiert werden, sodass wir davon ausgehen, dass der Namensrechte-Vertrag am 24.02.2015 endet. Danach darf der Wiener SK sich nicht mehr „Sportklub“ nennen oder sollte in den WSC zurückgeführt werden.

Zur wirtschaftlichen Gebarung des Wiener SK bzw. der WSK Marketing GmbH

Die finanzielle und wirtschaftliche Gebarung des Vereins sowie der WSK Marketing GmbH ist in Ordnung gebracht und mittlerweile transparent. Das heißt, dass wir einen nicht unerheblichen Schuldendienst leisten und uns zumindest in der Saison 2013/14 innerhalb der gegebenen finanziellen Grenzen bewegt haben. Vor allem um den Schuldendienst ableisten zu können, waren sehr hohe Spendeneingänge nötig. Die derzeitige Konsolidierung ist nur möglich, weil Einzelpersonen sich entschlossen haben, für diesen Zweck Geld zu spenden. Jeder einzelnen dieser Personen gebührt unser aufrichtiger Dank!

Mittlerweile haben wir eine Lohnabgabenprüfung absolviert sowie - ganz aktuell - Auswertungen der Buchhaltung sowohl des Vereins als auch der Marketing GmbH für den Zeitraum Juli 2013 bis März 2014 an den Vorstand des WSC gesandt. Konkret war das eine vorläufige Zwischenbilanz, vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung sowie eine offene Postenliste mit Stichtag 31.03.2014.

Zur Rückführung des Fußball in den WSC

Beide Vereine haben bereits in Vorstandsbeschlüssen und Beschlüssen in Mitgliederversammlungen als Prämisse ausgegeben, die

Rückführung anzustreben. Wir halten uns an diese Vorgabe unserer Mitglieder und versuchen mit allen Kräften unseren Teil der Aufgaben zu erledigen. Es geht ja für den aufnehmenden Verein vor allem darum, das Risiko abschätzen zu können und das sollte nun langsam möglich werden.

Zu Plänen und Risiko

Will man sportlichen Erfolg, so ist das mit Risiko verbunden. Aber man kann gesund wachsen und das ist der Weg den wir gehen wollen. Das heißt zum Beispiel, dass wir auch in der nächsten Saison nicht auf „Teufel komm raus“ eine „Meistermannschaft zusammenkaufen“ werden, sondern wir versuchen die vorhandene Mannschaft weiterzuentwickeln und gezielt zu ergänzen.

Sowohl die Sanierung/der Neubau des Sportclubplatzes bzw. des Nachwuchstrainingszentrums sind noch ungeklärt, jedoch haben wir Vorschläge zur vielfachen, modernen Nutzung beider Areale an die Stadt übermittelt. Gute Nachrichten in Form der Rückführung in den Traditionsverein Wiener Sport-Club wären für diesen Prozess sicher hilfreich, um nicht zu sagen großartig. Als WSC am neu gebauten Sportclubplatz zu spielen, das ist doch ein Ziel für das sich die Arbeit lohnt.

WSC-VIZEPRÄSIDENT KURT REICHINGER ZUR CAUSA WSC/WSK.

Will der WSC überhaupt eine Rückführung, es soll ja auch kritische Stimmen im Vorstand geben?

Ja, der WSC will eine Rückführung. Es gibt Beschlüsse der Generalversammlung wie auch des Vorstandes eine Rückführung des WSK in den WSC anzustreben. Die kritischen Stimmen betreffen stets die Frage, ob der WSK für eine Rückführung wirtschaftlich stabil genug ist und wie hoch das Risiko für den WSC letztlich ist.

Macht eine Rückführung nach so vielen Jahren der Trennung überhaupt noch Sinn?

Ja, ganz klar ja. Aus meiner Sicht ist die Rückführung für beide Vereine eine Notwendigkeit, um sich mit der Vergangenheit auszu-söhnen und gestärkt in die Zukunft zu gehen. Nüchtern betrachtet hat der WSC seine breitenwirksamste Sektion, seinen Platz und zu einem gewissen Grad sogar seine Anhängerschaft verloren. Der WSK hingegen kämpft mit dem ewigen Makel eines Platzhalters, für manche gar eines Abtrünnigen. Es ist weder gegenüber Sponsoren noch gegenüber der Politik einfach, wenn man immerzu erklären muss, dass es da zwei Vereine gibt und man sich nur aufgrund einer Vereinbarung „Wiener Sportklub“ nennen darf. Dreizehn Jahre Schizophrenie reichen eigentlich.

Der Vertrag über die Namensrechte läuft im Mai 2014 aus, wie geht's dann weiter?

Der Vertrag zwischen WSC und WSK über die Nutzung der Namensrechte und des abgeänderten WSC-Wappens ist erst mit der Aufhebung des Konkurses über den WSC in Kraft getreten. Das war Ende Februar 2005. Folglich läuft die auf zehn Jahre geschlossene Vereinbarung noch bis Februar 2015. Darüber hinaus ist nichts vereinbart, wünschenswert wäre zweifellos die Rückkehr des WSK in den WSC.

Was heißt wirtschaftlich stabil, was muss der WSK für eine Rückführung tun?

Eine saubere wirtschaftliche Gebarung ist das zentrale Kriterium der Rückführung – alles andere sind Randthemen oder Scheingefechte, das haben wir aus den Konkursen des WSC gelernt. Es geht uns um eine aussagekräftige Darstellung der aktuellen Finanzlage von Verein und Marketing-GmbH, um die Gewährleistung der Ausfinanzierung der laufenden Saison sowie eines positiven Ausblicks auf die kommende Saison. Und letztlich soll in der laufenden Saison eine Reduktion bestehender Verbindlichkeiten stattfinden – also ein Schuldenabbau. Die betreffenden Zahlen wurden zwischen WSC und WSK ausgetauscht, leider ist die Aufstellung noch nicht am letzten Stand.

Liegt es also nur am WSK oder hat auch der WSC Hausaufgaben?

Vieles liegt in der Tat beim WSK, aber sicher nicht alles. Der WSC muss sich damit auseinandersetzen, dass man als Amateurrein mit geringem Budget einen Halbprofi-Verein mit vergleichsweise großem Budget und einer Reihe von Angestellten aufnimmt. Darüber hinaus wird man akzeptieren müssen, dass mit Fußball auf dem gegenwärtigen Niveau unweigerlich auch ein gewisses finanzielles Risiko zurückkehrt. Und dann müssen wir uns ganz konkret klar werden, unter welchen wirtschaftlichen Voraussetzungen wir eine Rückführung als möglich erachten. Natürlich hoffe ich, dass die Außenstände nicht zu hoch sind.

Und wie schaut's jetzt wirklich mit der Rückführung aus, wann ist es soweit?

Positiv ist festzuhalten, dass wir miteinander sprechen, dass Zahlen vorgelegt werden, dass sich beide Vereine ernsthaft mit der Möglichkeit einer Rückführung auseinandersetzen. Negativ ist, dass alles viel zu lange dauert und die vorgelegten Zahlen noch keine belastbare Bewertung der wirtschaftlichen Lage des WSK zulassen. Ein Datum für die Rückführung gibt's dementsprechend noch keines. Aber der Tag wird kommen und ich freu' mich schon drauf.

DER POKAL BLEIBT IN DORNBACH

Bereits zum elften Mal wurde in am 11. Mai in Kronstorf das Rudolf Köstenberger-Gedenktornier ausgetragen. Neben Vereinen aus der näheren Umgebung nahmen an dem Turnier die U8- und U10-Teams von Schwechat, Viktoria und dem Wiener Sportklub teil.

Die WSK-U8 belegte in ihrer Altersklasse den hervorragenden zweiten Platz. Überdies wurde der Goalie des WSK Viktor Djukic zum besten Tormann des Turniers gewählt. Noch besser schlug sich die U10. Sie konnte das Turnier gewinnen. Da das bereits der dritte Sieg nach 2007 und 2012 war, bleibt der Wanderpokal für das Turnier des U10-Bewerbes in Dornbach.

Auch der beste Spieler des Turniers trägt ein schwarz-weißes Dress. Marvin Zwickl wurde für seine großartige Leistung in Kronstorf mit diesem Titel geehrt. Insgesamt konnte der Nachwuchs des Wiener Sportklubs fünf Pokale mit nach Wien nehmen.



Foto: Maria Zwickl

WIENER SPORTKLUB FUSSBALLCAMP

SEI DABEI! JEDER KANN MITMACHEN!

14. – 18. Juli 2014

- ✦ Komplettbetreuung der Kinder ab 8:00 Uhr
- ✦ 2 x Training täglich (9:30 – 11:30 & 14:00 – 16:00 Uhr)
- ✦ 2 Mahlzeiten täglich (Frühstück und Mittagessen)
- ✦ All-In-Paketpreis pro Teilnehmerin: 170,00 EUR

Anmeldeschluss ist der 15. Juni 2014.

Trainingszentrum des Wiener SK, Erdbrunstgasse 4-18, 1160 Wien

Das Fußballcamp findet ab 40 TeilnehmerInnen statt. Der Wiener Sportklub veranstaltet vom 14. – 18. Juli ein Fußballcamp mit qualifizierten Trainern für alle interessierten Burschen und Mädchen im Alter von 8 – 12 Jahren.

Für Fragen und Anmeldungen steht unser sportliches Lehrer Herr Ingo Mach gerne zur Verfügung.

Mag. Ingo Mach
mach@wienersportklub.at
0660 34 098 37



Foto: Michael Blaim



ERFOLGREICHER NACHWUCHS!

Bereits letzte Woche konnte das Gesamtkonto der Punktemannschaften gegen die Altersgenossen von Donauefeld Fach erhöht werden und die letztjährige Marke von 115 Punkten wurde übertroffen... und dies 5 Runden vor Ende der Meisterschaft. Uns bleibt hier nur zu sagen: Gratulation an unseren Nachwuchs für eine tolle Rückrunde! Wir freuen uns noch auf einige weitere Zähler in den letzten ausstehenden Runden!

Gleich dieses Wochenende (17./18. Mai) geht es im „Derby of Love“ des Nachwuchs gegen die Spieler der First Vienna und zwar auswärts in Döbling. Wir erwarten heiße Derbys auf höchstem Niveau!

Wir möchten jedoch auch noch die Chance nutzen, auf unser U8/U9 Turnier vom 1. Mai hinzuweisen. Es war alles in allem ein toller Erfolg mit ca. 250 Spielern und 1.000 Zuschauern. Dank gebührt auch allen ehrenamtlichen Helfern, die alle zu einem wahren Fußballfest beigetragen haben. Glanzpunkt war das Finale der U8, die in einem wahren Krimi der U8 von Admira Wacker unterlegen waren!

Das nächste Turnier (U10/U11) findet am 29. Mai statt. Wir laden alle recht herzlich ein, sich selbst ein Bild unseres Nachwuchses zu machen!

Die Nachwuchsleitung
Ingo Mach, Michael Blaim



Foto: Michael Blaim

GEBRÜDER MOPED



Foto: Gebrüder Moped

JAUSENGEGNER

Eurovision Song Contest 2015 in Dornbach

Heute kommt Ober-Grafendorf. Und nächstes Jahr der Eurovision Song Contest?

Seit letzten Samstag, dem herzerfrischenden Sieg von Conchita Wurst, hat der ORF, hat Wien ein Problem: Wo soll der Wettbewerb 2015 ausgetragen werden? Hat ja auch niemand ahnen können, dass der Underdog, der Außenseiter groß abräumt. Aber mit dieser Art Rollenbewusstsein ist man in Dornbach längst per du! Daher unsere klare Forderung: Der Song Contest 2015 muss am Sportclubplatz ausgetragen werden.

Gewiss, es müssten manche Adaptionen vorgenommen werden, um solch ein Mega-Event hier am Platz auf die Beine zu stellen. Das Clublokal Flag sollte zur Sicherheit einen Karton Prosecco kaltstellen (eventuell einen zweiten in Reserve). Ja, und wir sagen's gerne noch einmal, dass es gerade für diese Art Veranstaltung notwendig wäre, den einen Lautsprecher auf der Friedhofstribüne zu reparieren – nur wegen der Akustik. Letztlich, um nicht gar so vom Wetter abhängig zu sein, sollte der Sportclubplatz aber auch überdacht werden, wobei auf die Bedürfnisse der Friedhofstribüne unbedingt Rücksicht genommen werden müsste, in dem gerade dort die Überdachung für den Meisterschaftsbetrieb wieder abmontiert werden kann. Aber sonst sollte das alles so passen. Freilich hätten wir auch nichts dagegen, wenn diese Arbeiten nicht ausschließlich ehrenamtlich passieren müssten, sondern die Stadt Wien das Stadion einfach renoviert und eurovisionsfit macht.

Ernst Kuzorra war übrigens in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wohl der wichtigste Spieler auf Schalke. Gefragt, ob künftig Fußballstadien nicht auch nach Frauen benannt werden sollten, hatte dann der deutsche Bundespräsident Johannes Rau geantwortet: „Und wie soll das dann heißen? ‚Dem-Ernst-Kuzorra-seine-Frau-ihr-Stadion?‘“ Auch diesbezüglich wäre in Dornbach alles viel einfacher und der neue Name liegt auf der Hand: Wurstclubplatz! Geht das bitte? Kann ja nicht so schwer sein, und wir erlauben uns, diese Frage an den Volker Piesczek seine Frau ihr Büro weiterzuleiten.

Come on, Sportklub!

WFV-LIGA GESAMTTABELLE 2013/14

Pl.	Mannschaft	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	Team Wiener Linien	73	51	9	13	277:121	162
2	FAC Team Für Wien	72	45	13	14	229:88	148
3	1.Simmeringer SC	74	42	11	21	279:159	137
4	Vienna	72	40	13	19	213:107	133
5	Stadlau	73	37	14	22	197:130	125
6	Wiener SK	72	35	9	28	210:199	114
7	Schwechat SV	73	33	14	26	221:144	113
8	Slovan HAC	74	24	12	38	152:220	84
9	Admira Technopool	72	18	11	43	147:255	65
10	Cashpoint FavAC	73	16	12	45	141:286	60
11	A XIII-Auhof Center	72	16	5	51	126:280	53
12	Donauefeld-Fach	72	13	9	50	82:285	75

48 MEISTERSCHAFTSSPIELE UNGESCHLAGEN!

Text: Chris Peterka

Vergangenen Sonntag war es fast so weit: Die weiße Weste des WSK Frauenteam bekam im Regenspiel bei ASV 13 einige Flecken ab. In der 89. Minute erzielte mit Sonja Schürer ausgerechnet jene Spielerin, die WSK Frauen Sektionsleiter Chris Peterka 2010 zu ASV13 vermittelt hatte, die 1:0-Führung für die Speisingerinnen. Es oblag der Dornbacher Kapitänin Eri Zillinger, mit einem direkt verwandelten Freistoß in der Nachspielzeit wenigstens das 1:1 für den neuerlichen Meister der Wiener Landesliga zu sichern.

Dabei haben die Schwarz-Weißen schon schlechtere Spiele gegen ASV 13 abgeliefert, die trotzdem gewonnen werden konnten. Doch diesmal konnten die Blau-Weißen erstmals in dieser Saison in stärkster Besetzung antreten und gaben für das WSK-Frauenteam einen äußerst unangenehmen Gegner ab. Unsere Spielerinnen zeigten in einem körperlich sehr intensiven Spiel auch den einen oder anderen schönen Spielzug über mehrere Stationen, agierten aber im Abschluss wie schon die gesamte Saison über zu unsicher. So konnte aus der leichten Feldüberlegenheit in diesem Spiel kein Kapital geschlagen werden.

Am vergangenen Samstag traten unsere U14-Mädchen als krasse Außenseiter bei ASKÖ 23 an. Gleich in der ersten Minute gingen die Atzgersdorferinnen auch erwartungsgemäß mit

einem spektakulären Weitschuß ins Kreuzeck in Führung. Doch dann zeigte unser Nachwuchs eine respektable Leistung. Die Dornbacherinnen, aus deren Minikader noch einige Spielerinnen fehlten, konnten den Gegnerinnen Paroli bieten und kamen auch selbst zu einigen Chancen. Zum Ausgleich reichte es leider nicht mehr, gegenüber dem Herbstspiel gegen ASKÖ 23 war aber eine große Leistungssteigerung zu erkennen. Unsere U14-Torfrau Aldina Hasanovic, deren Vater öfters in Dornbach bei den Regionalligaspielen als Schiriassistent an der Linie steht, bewies erneut ihr großes Talent und zeigte, wie auch die anderen Spielerinnen, eine tadellose Leistung.

Die Nächsten Spiele
(Achtung, getauschte Beginnzeiten):

Sonntag 18.5.:

13.00: Wiener Frauenlandesliga
WSK – ASKÖ 23

15.00: U14 Mädchenmeisterschaft
WSK – Mautner

Beide Spiele finden im
WSK Trainingszentrum
Erdburggasse 4, 1160 Wien, statt.

WIENER FRAUEN LANDESLIGA 2013/14

Pl.	Mannschaft	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	Wiener SK	16	14	2	0	53:5	44
2	USC Landhaus 1c	17	12	2	3	79:28	38
3	Mffv Askö 23	17	11	5	2	84:28	37
4	Altera Porta	17	11	1	5	77:37	34
5	ASV 13	17	8	4	5	41:29	28
6	Vienna	17	6	5	6	41:27	23
7	KSC/FCB Donaustadt	17	4	4	9	26:54	16
8	Mariahilf	17	3	2	12	16:60	11
9	Mautner	16	2	1	13	21:81	7
10	DSG Alxingergasse	17	0	1	16	11:100	1

STATISTIK

WIENER FRAUEN LANDESLIGA, 16. RUNDE

WIENER SK - ALTERA PORTA

3:0 (1:0)

AUFSTELLUNGEN

Wiener SK:

Hackl, Sahin (69. Killmann), Tichy (75. Rufin), Leithinger, Bencsik, Teifl, Kocourek, Leb, Strebl (59. Forster), Zillinger, Tratberger. (53. Trajcevska)

Altera Porta:

Vorlauffer, Vieru (21. Kolbe), Polly, Keplinger, Zuckerhut (53. Eisenbock), Dienstl, Duus, Thomsen, Mair, Scheichel, Mautner.

DAS SPIEL

Tore: 1:0 - (39.) Strebl, 2:0 - (60.) Leithinger, 3:0 - (75.) Teifl

Gelbe Karte: Mautner - (72.)

Trainingszentrum , 100 ZuseherInnen.
Schiedsrichter: Patrick Neuwirth

WIENER FRAUEN LANDESLIGA, 17. RUNDE

ASV 13 - WIENER SK

1:1 (0:0)

AUFSTELLUNGEN

ASV 13:

Czerwenka, Schwertner (67. Korbel), Stellner, Nemetz, Waldheim (90. Moser), Vekony, J. Weber, (73. Werani), Grohmann (87. V. Stekovics), Grossberger, K. Weber.

Wiener SK:

Hackl, Killmann (46. Tichy), Nechifor (46. Mayer), Leithinger, Bencsik (75. Rufin), I. Stekovics (66. Trajcevska), Kocourek, Leb, Zillinger, Tratberger, Sahin.

DAS SPIEL

Tore: 1:0 - (89.) Waldheim, 1:1 - (60.) Zillinger

Gelbe Karte: Nemetz - (20.)

Trainingszentrum , 50 ZuseherInnen.
Schiedsrichter: Ahmet Hromalic



SPONSOREN VERLOSUNG 2014

EINE TRIKOTSPONSOR-VERLOSUNG VON Dornbach Networks

FR. 27. JUNI 2014

19:00 UHR

SPORTCLUBPLATZ

ALSZEILE 19, 1170 WIEN

DER HAUPTPREIS 2014

- Ihre Trikotwerbung/Rücken oberhalb der Spielernummer
- 8 Meter Werbeflächen
- Umfangreiches Fotomaterial für Ihre Pressearbeit
- Gemeinsame Pressekonferenz
- Ehrenankick nach Vereinbarung
- Dauerinserat im Stadion-Magazin
- Abendessen mit der Sportklub-Kampfmannschaft
- 2 VIP-Abos plus 10 Sitzplatzabos 2014/15
- 2 Lautsprecher-Durchsagen pro Spiel
- Helmtrikot mit allen Spieler-Unterschriften
- Werbemittelerstellung- und Druckkosten inklusive
- 2 Mal 1/2 Seite Inserat i. d. Wiener Bezirkszeitung



MEDIENPARTNER



Lospreis: € 500,- (zzgl. Ust.)

Die Ordnung erfolgt von aussen der Aufsicht.
Die Preise können nicht in Bar abgeholt werden.

**BESTELLEN SIE JETZT BEI UNS IHR LOS/IHRE
LOSE UND WERDEN SIE MIT ETWAS GLÜCK
TRIKOTSPONSOR DES WIENER SPORTKLUB!**

Kontakt:
Christian Hetterich
DornbachNetworks e.U.
Frauenfelderstraße 14/18
1170 Wien
office@dornbach-networks.at

mobil: 0676/888 10 500
Telefax: 050900/0011
Website: www.dornbach-
networks.at
Facebook: www.facebook.
com/dornbachnetworks

FIFA WORLD CUP BRASIL 2014

„Hab ich, hab ich noch nicht, hab ich doppelt, ...“, wird man am Sport-Club Platz in den nächsten Wochen noch öfter hören. Eine kleine Hilfe dafür gibt es noch einmal in den *alszeilen*: Die offizielle *alszeilen* PANINI Stickerliste!

Thema	Seite																			
SPE	0,1	0	1	2	3	4	5	6	7											
STA	2	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19							
STA	3	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31							
BRA	6,7	<u>32</u>	33*	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
CRO	8,9	<u>51</u>	52*	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69
MEX	10,11	<u>70</u>	71*	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88
CMR	12,13	<u>89</u>	90*	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107
ESP	14,15	<u>108</u>	109*	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126
NED	16,17	<u>127</u>	128*	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145
CHI	18,19	<u>146</u>	147*	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164
AUS	20,21	<u>165</u>	166*	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183
COL	24,25	<u>184</u>	185*	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202
GRE	26,27	<u>203</u>	204*	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221
CIV	28,29	<u>222</u>	223*	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240
JPN	30,31	<u>241</u>	242*	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	257	258	259
URU	32,33	<u>260</u>	261*	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	272	273	274	275	276	277	278
CRC	34,35	<u>279</u>	280*	281	282	283	284	285	286	287	288	289	290	291	292	293	294	295	296	297
ENG	36,37	<u>298</u>	299*	300	301	302	303	304	305	306	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316
ITA	38,39	<u>317</u>	318*	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	330	331	332	333	334	335
SUI	42,43	<u>336</u>	337*	338	339	340	341	342	343	344	345	346	347	348	349	350	351	352	353	354
ECU	44,45	<u>355</u>	356*	357	358	359	360	361	362	363	364	365	366	367	368	369	370	371	372	373
FRA	46,47	<u>374</u>	375*	376	377	378	379	380	381	382	383	384	385	386	387	388	389	390	391	392
HON	48,49	<u>393</u>	394*	395	396	397	398	399	400	401	402	403	404	405	406	407	408	409	410	411
ARG	50,51	<u>412</u>	413*	414	415	416	417	418	419	420	421	422	423	424	425	426	427	428	429	430
BIH	52,53	<u>431</u>	432*	433	434	435	436	437	438	439	440	441	442	443	444	445	446	447	448	449
IRN	54,55	<u>450</u>	451*	452	453	454	455	456	457	458	459	460	461	462	463	464	465	466	467	468
NGA	56,57	<u>469</u>	470*	471	472	473	474	475	476	477	478	479	480	481	482	483	484	485	486	487
GER	58,59	<u>488</u>	489*	490	491	492	493	494	495	496	497	498	499	500	501	502	503	504	505	506
POR	60,61	<u>507</u>	508*	509	510	511	512	513	514	515	516	517	518	519	520	521	522	523	524	525
GHA	62,63	<u>526</u>	527*	528	529	530	531	532	533	534	535	536	537	538	539	540	541	542	543	544
USA	64,65	<u>545</u>	546*	547	548	549	550	551	552	553	554	555	556	557	558	559	560	561	562	563
BEL	66,67	<u>564</u>	565*	566	567	568	569	570	571	572	573	574	575	576	577	578	579	580	581	582
ALG	68,69	<u>583</u>	584*	585	586	587	588	589	590	591	592	593	594	595	596	597	598	599	600	601
RUS	70,71	<u>602</u>	603*	604	605	606	607	608	609	610	611	612	613	614	615	616	617	618	619	620
KOR	72,73	<u>621</u>	622*	623	624	625	626	627	628	629	630	631	632	633	634	635	636	637	638	639
SPE	80	A	B	C	D	E	F													

Legende:

- 32 = Logo eines Landes
- 52* = Teamfoto eines Landes
- SPE = Spezial-Sticker
- STA = Stadien

Spezial-Sticker:

- 0 = Panini Special Sticker
- 1 = FIFA Fair Play Logo
- 2 = FIFA WM Logo
- 3 = FIFA WM Logo
- 4 = FIFA WM Maskotchen
- 5 = FIFA WM Maskotchen
- 6 = FIFA WM Pokal
- 7 = FIFA WM offizieller Ball



WSK



RLO 13/14 | KM
ANGRIFF

ALEJANDRO
YUNES
DE LEON

18



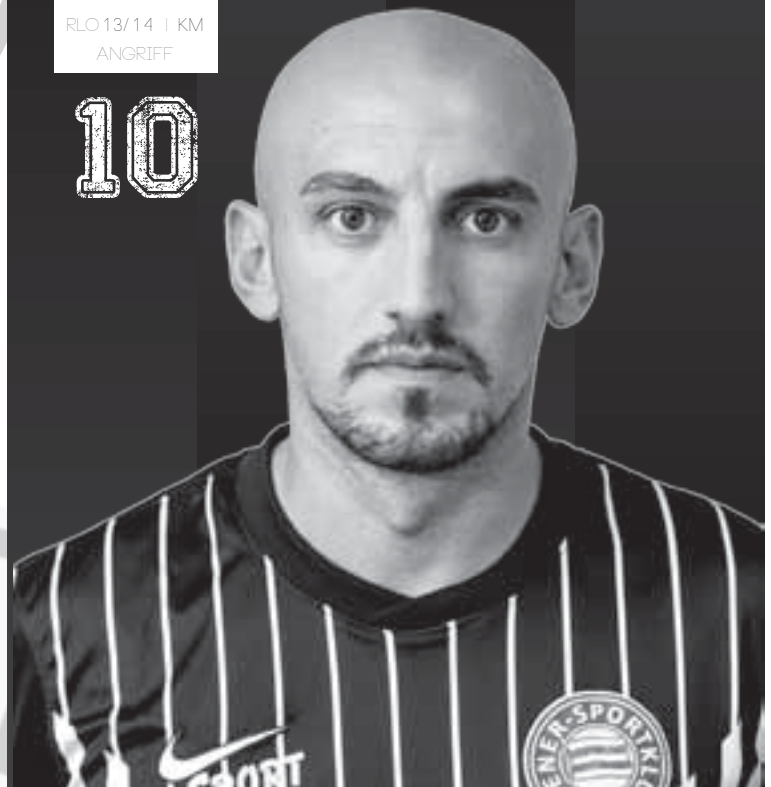
WSK



RLO 13/14 | KM
ANGRIFF

SERTAN
GÜNES

10



Elektro RADIC



GEWINNER DER
DORNBACH NETWORKS-
SPONSORENVERLOSUNG 2013

www.radic.at;
mail to: office@radic.at



**FREEDOM
TO MOVE!
FREEDOM
TO STAY!**



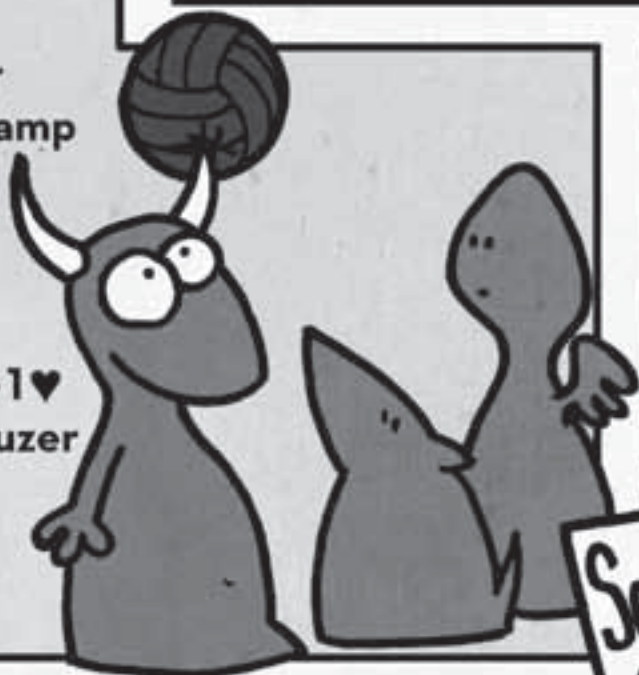
FreundInnen der Friedhofstribüne &
Wiener Sportklub laden ein zum

**UTE BOCK
CUP 2014**



LIVE:

- Josef Hader
- Fight Rap Camp
- Célia Mara
- Renato Unterberg
- DaHonk
- extraleben+1♥
- Superschnauzer



SPECIALS:

- Cucina Durruti
- Familie Kirsch-kompott 4 Kids
- Haare Lassen
- Kaffeefabrik
- Säge Palakitchen



DJS:

- DJ DSL
- John Megill
- Slack Hippy
- DJ MIX
- Ebudspenc
- Kid Raffet

TEAMS:

Ballerinas • Dynama Donau • Die Gaynialen • Kama Supersoccers • Ute Bock United • TÜWI • Caritas Asylzentrum • Vienna Wanderers • Football Supporters Europe • Rote Falken • Verein O8 • Offensive gegen Rechts • Brunnenpassage • FairPlay • Schwarz Weiß Augustin • aXXept • WSK-Mädchen • Undok • Goodball • Friedhofstribüne • Grüninnen • u.v.a.m.



**Sonntag
1. JUNI**

Ab 10:00 • ganztägig
bei jedem Wetter
Eintritt frei
Erreichbar mit:
10, 43, 44, S45
Fahrradständer



**WIENER SPORT-
CLUB PLATZ** 17., Alseile 19

Fußball und Party zu Gunsten des Vereins Ute Bock

www.utebockcup.at

RETTET DEN SPORTCLUB-PLATZ! FIGHT FORTRESS EUROPE!

DER UTE BOCK CUP WIRD SECHS!

Text: fht

Am Sonntag, dem 1. Juni 2014 ist es soweit: Der Ute Bock Cup geht in seine 6. Runde. Gemeinsam mit dem Wiener Sportklub laden die FreundInnen der Friedhofstribüne und der Verein Ute Bock wieder zur alljährlichen Benefizveranstaltung am Sportclub-Platz.

Wen Wie immer ist das Ziel der Veranstaltung, den Verein Ute Bock kräftig finanziell zu unterstützen, so wie es in den Vorjahren der Fall war. Ein hoher Reingewinn und somit eine kräftige Spende für die Arbeit von Frau Bock sind heuer besonders wichtig. Der Verein lebt großteils nämlich von Spenden und diese sind in den letzten Monaten leider zurück gegangen. Daher ist es heuer besonders wichtig, dass viele Menschen kommen, trinken, essen und kräftig zu einem guten Spendenerfolg beitragen.

Aber nicht nur der Support für den Verein rund um Frau Bock ist uns ein Anliegen: Wir wollen auch heuer wieder den Ute Bock Cup nutzen, um auf Missstände der Asyl- und Fremdenrechtspolitik in Österreich und der EU hinzuweisen, und einen zentralen Gedanken im Sinne der unteilbaren Menschenrechte wieder in den Vordergrund rücken, frei nach dem Motto:

Freedom to Move – Freedom to Stay!

Damit möchten wir das Bewusstsein für die dramatische Situation von Asylwerbenden und MigrantInnen schärfen, nicht nur, aber vor allem an den Außengrenzen der EU. Ebenso wollen wir ausgrenzendes Verhalten gegenüber vielen Menschen – sei es aufgrund von Hautfarbe, Religion, Herkunft, Geschlecht oder der sexuellen Orientierung – kritisieren und für ein faires Miteinander in der Gesellschaft werben.

Wie letztes Jahr werden wieder drei Pokale vergeben. Nach den Spielen der Vorrunde werden die KickerInnen um den Ute Bock Cup bzw. den Fair Play Cup spielen, die im Cup-Modus ausgetragen werden. Die acht Frauen-Teams spielen zudem um einen eigenen Ute Bock Frauen Pokal.

Wir freuen uns sehr darüber, dass sich wieder zahlreiche Teams für den Cup angemeldet haben. Auch dieses Jahr kommen diese aus den unterschiedlichsten Bereichen, um bei der 6. Auflage des Ute Bock Cups mitzuspielen: Zwischen "alten Hasen", wie etwa die Teams von Augustin, Goodball oder die Alsergrund Ladies, den Titelverteidigerinnen, die Gaynialen, bis hin zu Premierengästen, wie etwa die Teams vom Caritas Asylzentrum oder FairPlay. Viele Farben. Ein Spiel. werden auch dieses Jahr wieder spannende Partien und viele schöne Tore zu sehen sein!

Worauf wir uns neben Fußball, Party, Musik und guter Laune noch freuen? Auf euch alle! Denn damit der heurige Cup wieder ein vol-

ler Erfolg wird, seid ihr gefragt. Nehmt eure Liebsten an der Hand und kommt zum Ute Bock Cup. Wir haben uns auch dieses Jahr wieder sehr ins Zeug gelegt, um ein tolles Rahmenprogramm inklusive Verpflegung für Jung und Alt auf die Beine zu stellen. Es erwarten euch vegetarische Köstlichkeiten aus der Cucina Durruti, leckerer Biofisch und fair gehandelte Kaffees und Säfte. Darüber hinaus werden wir den heurigen Cup auch heuer wieder als Ökoevent austragen. Und damit die Kleinsten nicht zu kurz kommen, gibt es auch heuer wieder eine Kinderecke.

Dabei sein ist nicht genug? Dann hilf' mit! An den Tagen vor dem Cup (insbesondere Freitag und Samstag), am Sonntag selbst und am Montag nach dem Cup sind helfende Hände sehr gefragt. Wenn du dir also vorstellen kannst, beim Auf-/Abbau oder bei sonstigen Tätigkeiten zu helfen, lass es uns wissen! Und zwar per Email: info@utebockcup.net oder ihr kommt zum letzten Planungstreffen am 15. Mai ab 18.30 Uhr ins Flag.

Wir freuen uns auf eure Mithilfe und auf euer Kommen – wir sehen uns am 1. Juni!

Eure FreundInnen der Friedhofstribüne

www.utebockcup.at
www.fraubock.at



Fotos: Günther Lichtenberger



Spielten letztes Jahr beim Ute Bock-Cup:
Gustav und Band

RETTET DEN SPORTCLUBPLATZ!

Text: fht

Im Mai 1984, also vor 30 Jahren, wurde die damals neue Südtribüne (oft als „Blaue Tribüne bezeichnet“) an der Hernalser Hauptstraße eröffnet. Das war die letzte größere bauliche Maßnahme am Sportclubplatz, seitdem ist nur mehr sehr wenig passiert.

Das Stadion, an dessen Ort seit 1904 (also seit 110 Jahren) Fußball gespielt wird, ist dringend sanierungsbedürftig – insbesondere die vom Schimmel mittlerweile schwer gezeichnete Friedhofstribüne, aber ebenso die auch schon marode Haupttribüne bedarf einer Erneuerung. Diese Problematik ist bereits seit vielen Jahren bekannt.

Ebenso bekannt seit vielen Jahren sind die Versprechen von politischen Entscheidungsträgern, den Sportclubplatz nicht verfallen zu lassen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den erst unlängst, im September 2013 im Wiener Gemeinderat einstimmig gefassten Beschluss, welcher die Sanierung unseres Stadions zum Inhalt hatte.

Der Sportclubplatz ist in erster Linie Sportstätte, doch er ist auch Ort sozialer Begeg-

nung, Ort gelebter Integration und Toleranz, Ort gesellschaftspolitischen Engagements (Austragungsort Ute Bock Cup & Goodball Turnier) und vieles mehr. Dort begegnen einander Menschen aus unterschiedlichen Teilen der Stadt, des Landes und der Welt in einem respektvollen Umfeld um gemeinsam einer Leidenschaft nachzugehen, miteinander ins Gespräch zu kommen, und an unterschiedlichsten Projekten mitzuwirken. Profitieren kann davon nicht nur der Fußball, sondern die Stadt und die Gesellschaft.

Auf diesem Grund haben sich die FreundInnen der Friedhofstribüne entschlossen, das nächste Meisterschaftsheimspiel am 16.05.2014 gegen Ober-Grafendorf nicht wie gewohnt von der Friedhofstribüne aus

zu verfolgen, sondern auf der vor 30 Jahren errichteten blauen Tribüne. Wir wollen damit erneut auf die Notwendigkeit der dringend erforderlichen Sanierung des Sportclubplatzes lautstark und zahlreich hinweisen!

GEMEINDERATS BESCHLÜSSE UMSETZEN – SPORTCLUBPLATZ SANIEREN!

RETTET DEN SPORTCLUBPLATZ!

FreundInnen der Friedhofstribüne

www.friedhofstribuene.at



Damit man sich an den Ausblick schon einmal gewöhnen kann: So sieht der Sportclubplatz aus, wenn man auf der blauen Tribüne steht
Foto: Günther Lichtenberger.

www.admiral.at

FUSSBALL LIVE!

Wetten, Sie gewinnen!

Zutritt ab 18 Jahren.

WIENER ENERGIE

98.3 SUPERFLY PRESENTS "THE NOVA JAZZ & BLUES NIGHTS FESTIVAL"

Das Nova Jazz & Blues Nights Festival präsentiert sich 2014 zweigeteilt mit ganz speziellen Tagesprogrammen. Der Freitag wird zur NOVA JAZZ & DANCE NIGHT und widmet sich der tanzbaren, swingenden und groovigen Seite des modernen Jazz, Blues, Funk & Soul. Während sich die NOVA JAZZ & BLUES NIGHT am Samstag eher von der traditionellen Seite zeigen wird.

Wir freuen uns ganz besonders auf bekannte und brandneue Superfly-Acts wie Stereo MC's, Bo Saris, Ella Eyre, Michael Kiwanuka, Gregory Porter und Keziah Jones. Aber auch auf alle anderen Künstler, die dieses Festival zu einem besonderen Ereignis machen.

Extrem feine Musik - im gewohnt entspannten Ambiente. Das perfekte Sommerwochenende!

Details & Tickets: www.superfly.fm

18. Juli 2014 NOVA JAZZ & DANCE NIGHT

PAROV STELAR BAND, THE CAT EMPIRE, STEREO MC's, BO SARIS, ELLA EYRE, HERR TISCHBEIN

OTTAKRINGER ARENA WIESEN
Einlass: 14.00 Uhr, Beginn: 15.00 Uhr

19. Juli 2014 NOVA JAZZ & BLUES NIGHT

GREGORY PORTER, MORCHEEBA, MICHAEL KIWANUKA, JOHN BUTLER TRIO, KEZIAH JONES & BAND, AMI

OTTAKRINGER ARENA WIESEN
Einlass: 13.00 Uhr, Beginn: 14.00 Uhr



ALBUM-EMPFEHLUNGEN

by Raffael Zucalli



Artist:
JOE BATAAN

Album-Titel:
Singin' Some Soul

Label:
Fania Records

Release Date:
1972

In den Sechzigern hat er als einer der ersten lateinamerikanischen Rhythmen mit Soul-Gesang verbunden: Joe Bataan. Eines seiner schönsten Alben stammt aus dem Jahr 1972: Singin' Some Soul

1942 kommt Joe Bataan im New Yorker Stadtteil Spanish Harlem auf die Welt, als Sohn eines Filipino und einer Afroamerikanerin. Die Gegend ist damals ein noch raueres Pflaster als heute, und Bataan steigt schon als Jugendlicher in die Welt der puertoricanischen Straßengangs ein.

Doch fünf Jahre Gefängnis für einen Autodiebstahl bringen ihn dazu, sein Leben zu überdenken – und er beginnt, es ganz der Musik zu widmen. Diese Entscheidung besingt er auf Singin' Some Soul in dem auto-

biographischen Song Young, Gifted & Brown. Für seine herausragende Stimme war Joe Bataan nie bekannt. Doch was ihm an Technik fehlte, hat er mit umso mehr Gefühl wettgemacht. Er klingt eben wie ein ganz normaler Kerl von nebenan – und so heißt auch einer seiner größten Hits: Ordinary Guy. In einer Urversion war der Song auch auf dem Album Singin' Some Soul zu finden – Jahre bevor er zum Hit wurde.

Manchmal ist es vielleicht besser, wenn nicht jeder Ton perfekt sitzt – und Singin' Some Soul ist ein gutes Beispiel dafür. Heute gehört es nicht gerade zu den bekanntesten Alben von Joe Bataan – aber es ist sicher eines seiner besten.

Die Bezeichnung "Wunderkind" ist bei Nikki Yanofsky mehr als berechtigt. Mit 12 Jahren trat sie zum ersten Mal beim Jazz Festival in Montreal auf, mit 14 nahm sie eine musikalische Hommage an ihr Idol Ella Fitzgerald auf und erntete dafür weltweiten Beifall. Und mit 16 sang sie die offizielle Hymne der olympischen Winterspiele in Vancouver. Jetzt ist Nikki Yanofsky 20 Jahre alt und ihr neues Album "Little Secret" zeigt, wohin sie will: Vom Jazz-Wunderkind zur Königin des Jazz-Pop. Die erste Single "Something New" erinnert mehr als ein bisschen an den Klassiker Soul Bossa Nova von Quincy Jones – und das ist kein Zufall. Denn der hat Nikki Yanofsky unter seine Fittiche genommen. Für dieses Album hat Quincy Jones ihr außer-

dem den Produzenten Rob Kleiner zur Seite gestellt. Der hat schon für Britney Spears und David Guetta gearbeitet – und das hört man dem Album an. Da treffen Samples aus der Jazz-Geschichte auf Top-40-Beats, und das ganze Projekt würde Schiffbruch erleiden, wenn da nicht die herausragende Stimme von Nikki Yanofsky wäre!

Mit ihren zwanzig Jahren hat Nikki Yanofsky wahrscheinlich noch nicht ihren endgültigen Stil gefunden – doch mit "Little Secret" geht ihre musikalische Reise eindeutig in Richtung Jazz-Pop. Wie das Ganze live klingt, erfahren wir übrigens am 8. Juli – denn beim Jazzfest Wien gibt Nikki Yanofsky ein Konzert am Rathausplatz.

Artist:
NIKKI YANOFSKY

Album-Titel:
Little Secret

Label:
Universal Records

Released:
12.05.2014





Reinhard Pillwein
David gegen Goliath
 Verlagshaus Hernals, 2013
 ISBN 978-3-902744-39-5
 € 39,90

Der Cup ist etwas Besonderes. Im Gegensatz zur Meisterschaft, in der die Leistung eines Teams über eine gesamte Saison bewertet wird, ist beim Cup jedes Spiel entscheidend. Wird das Spiel verloren, scheidet die Mannschaft aus. So haben auch kleine Teams die Chance, einem vermeintlich übermächtigen Gegner mit einer einzigen Glanzleistung aus dem Bewerb zu werfen. Das macht den Reiz des Cups aus. In Österreich wurden seit 1897 verschiedene Cup-Varianten gespielt. In seinem Buch *David gegen Goliath* dokumentiert Reinhard Pillwein die Entwicklung dieses Bewerbs seit dem Beginn bis ins Jahr 1949.

Pillwein verführt seine Leserinnen und Leser zu einer Zeitreise. Beginn ist die Jahrhundertwende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Anhand von alten Zeitungsberichten und

VON ABC UND SPORTBRÜDERN

David gegen Goliath

Text: Christian Orou

Fotos erzählt er nicht nur von den Anfängen des Fußballsports, so ganz nebenbei skizziert er auch die gesellschaftlichen Verhältnisse jener Zeit. Schon in den ersten Jahren des Challenge-Cups wurde deutlich, dass Fußball ein Sport ist, der bei den Zuseherinnen und Zusehern Emotionen weckt. So trat in der Saison 1904/1905 eine Mannschaft aus Prag nicht zum Bewerb an, weil es zuvor bei einem Freundschaftsspiel zu Ausschreitungen gekommen ist.

Das Buch besticht vor allem durch großartiges Bildmaterial und die detaillierten Spielberichte der Finali. Schon in der ersten Saison des Challenge-Cups merkt man, dass sich der Autor durch eine Vielzahl an zeitgenössischen Zeitungen gearbeitet haben dürfte. Ein Ergebnisteil komplettiert jede Saison. In diesem Teil finden sich neben bekannten Namen auch schon längst vergessene Mannschaften mit so originellen Namen wie Wiener Sportbrüder, ABC (Amateur Ballspiel Club), Wiener Bewegungsspieler, Wiener Sportfreunde und Bewegung XX. In der Saison 1920/1921 wirft eine dunkle Zeit bereits ihre Schatten voraus, tritt doch ein Team unter dem Namen Ostmark an.

Was sich augenscheinlich durch die gesamte Pokalgeschichte zieht, ist die ständige Suche nach einem endgültigen Modus. Der Weg zu den aktuellen Durchführungsbestimmungen ist lang, manchmal gab es auch skurrile Irrwege. In der Saison 1930/1931 wurde der Cup von den Teams der ersten Liga im Meisterschaftsmodus ausgetragen.

Neben den Spielberichten ist das Buch auch eine Fundgrube an Anekdoten. Beispiele gefällig? In der Saison 1899/1900 verließ der Spieler Starrach nach einer Zurechtweisung des Schiedsrichters beleidigt den Platz, 1910/1911 brach ein Schiedsrichter das Spiel Sportclub gegen Rapid wegen Beleidigungen aus dem Publikum ab. In der Saison 1908/1909 kam den Wiener Sportclub drei Mal in die Schlagzeilen der einheimischen Presse. Zwei Spiele wurden abgebrochen und die Dornbacher zu Siegern erklärt, im Finale verlor der WSC gegen Ferencváros, wodurch der Challenge-Cup zum ersten und einzigen Mal weg aus Wien wanderte.

Im Laufe der österreichischen Fußball-Pokalgeschichte gab es verschiedene Ausformungen dieses Bewerbes. Vom Challenge-Cup, der von einem Verein organisiert wurde, über vom Verband organisierte Bundesländercups und dem Nazi-Intermezzo Tschammer-Cup bis hin zum österreichweiten Bewerb reichte die Bandbreite. Reinhard Pillwein studierte ganze Zeitungsarchive und ging jeder kleinen Notiz nach, um alle diese Stationen der heimischen Pokal-Geschichte akribisch zu dokumentieren.

Ein wenig befremdlich ist der Abschnitt über den Tschammer-Pokal, benutzt der Autor doch die in der Nazi-Zeit gebräuchlichen Namen für Österreich und dessen Bundesländer. Außerdem wären vielleicht auch in den Jahren ab 1939 deutlichere Hinweise auf die Rahmenbedingungen (keine Profispieler, weil diese von den Nazis nicht geduldet wurde, viele Fußballer wurden in die Armee eingezogen, wodurch es zu Wettbewerbsverzerrungen gekommen ist) angebracht.

Sehenswert ist das historische Bildmaterial. Vor allem die Fotos der Fußballplätze wecken viele Erinnerungen. Neben noch bestehenden Plätzen wie dem Sport-Club-Platz und der Simmeringer Had sind auch viele Lost Grounds zu finden.

David gegen Goliath ist ein Band, der einen schönen Überblick über die Entwicklung des Fußballsports im Allgemeinen und des österreichischen Pokals im Speziellen gibt. Ein Buch nicht nur für Expertinnen und Experten.

SANDLEITEN-CENTER
INTERSPAR

Alles unter einem Dach!

INTERSPAR-Einkaufszentrum
Sandleitengasse 41

ÖFFNUNGSZEITEN

INTERSPAR-Einkaufszentrum
 Montag – Freitag: 9.00 – 19.00 Uhr
 Samstag: 9.00 – 18.00 Uhr

INTERSPAR-Hypermarkt
 Montag – Freitag: 7.30 – 19.30 Uhr
 Samstag: 7.30 – 18.00 Uhr

13 SHOPS UND 4 GASTRO-BETRIEBE

2 Stunden GRATIS

Hernalser Kaufleute präsentieren:

HERNALSER Grätzlfest by motors

FREITAG 23. MAI 2014
das NEUE Kalvarienbergfest

Programm

00:00 - 23:00	15:00 - 18:00
Beginn - Ende	Streetsoccer Turnier 2 Jugend & Erwachsenen
00:00 - 01:00	Legenden Match Ritzgasse
Verkaufsstände/Gastronomie/Flohmarkt Kalvarienberggasse	17:00
	El Dieboloro - Diabolo-Kinder Domergplatz
11:00	
Start - Musik & Moderation Hans Stöckl	18:45
Start - Kinderland Marcel & Sabine	Siegerfeier - Streetsoccer Turniere Bühne Domergplatz
Start - Kletterturn, Bungee-Running Domergplatz	
13:00	19:00 - 21:00
Wieder 8-12 Streetsoccer Turnier 1 Ritzgasse	OPEN AIR KONZERT - ANDY LEE LANG Bühne Domergplatz
18:00	21:00 - 22:00
Open Poppo Bühne Domergplatz	AFTER SHOW - ERWIN & EDWIN Bühne Domergplatz

Große Open Air - BÜHNE
Hauptkonzertplatz

ANDY LEE LANG - Der österreichische Botschafter des Rock in Tirol gemeinsam mit seiner Band „The Spirit“ begeistern mit dem größten Hits aller Zeit.

ERWIN & EDWIN - die jungen Köpfe von Musikern gestalten tolle Lieder und Songs! Ihre Mission ist es, österreichische Beats und Hip-Hop-Musik auch in Tirol zu verankern.

COMIN POPPO - versetzt die jungen Publikum mit seinem Zuhörungsprogramm und zeitigen Spielen. Der Leistung der Kinder bringt seine Lieder mit und sorgt für tolle Unterhaltung.

Verkauf & Präsentationsstände
Kalvarienberggasse

Hernalser Betriebe und Unternehmer stellen sich mit ihren ausgewählten Produkten im Spezialshop zum Handwerk und Dienstleistung werden Jung & Alt einen ganzen Tag nicht aus den Augen lassen.

Am Freitag, 23. Mai werden diese auch eines der neuen Turniere **WIRTSCHAFTS-SPORT & MUSIK** am Hauptplatz stattfinden.

Die Hernalser Kaufleute freuen sich auf Sie!

Streetsoccerturniere
Litzgasse Ritzgasse

Das Streetsoccer Turnier wird im Begleitort mit dem Wiener Sportklub veranstaltet. Insgesamt können sich 14 Mannschaften in 2 Altersgruppen um die besten Hernalser Fußballer messen.

FUN Park
Hauptplatz Domergplatz

KINDERLAND - Die Sommerhaltung für die Kids, Karussell und Luftkugel, darf auf keinem großen Fest fehlen.

KUNDE RUNNING - ein Wettbewerb - jeder gegen jeden. LIND wir allem gegen die Bungeewelt - **WICKERST**

KLETTERWAND - auch bei uns können Sie Ihre Kräfte unter dem Überwacht zu befeuern.

INTERESSIERT?

Wenn Sie den Unternehmensbereich in einem von Hernalser und weitere groß überlegen und präsentieren...

COACH

Das Team HernalserPark Lead Lead Team Streetsoccer Turnier plant zu sein!

Schreiben Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen **HERTZ** nach Tirol und nach dem Jahr Hernalser Park auf der Hernalser Park Website www.hernalserpark.at

SPORT & MUSIK

Foto: Marion Mensens



COVERVERSIONEN

Ein Sport, der bei Musikerinnen und Musikern sehr beliebt ist, ist das Nachsingen von Liedern von Kolleginnen und Kollegen, besser bekannt als Coverversionen. Es gibt verschiedene Gründe, die hinter der Beliebtheit dieses Sportes stehen. Böse Zungen behaupten, es gibt keine guten Songs mehr, darum bedienen sich die Künstlerinnen und Künstler gerne am umfangreichen Musikarchiv. Ich

glaube aber, das ist neben der Steigerung des Umsatzes mit Bekanntem nur ein kleiner Bereich. Warum also wird (wie zum Beispiel jetzt gerade auf meinem Computer Amy McDonald einen Song von Bruce Springsteen) gecovered?

Da gibt es zum Beispiel einmal die Verneigung vor einem Idol oder dem Publikum einer Stadt. Der eben erwähnte Bruce Springsteen erreichte auf diesem Gebiet eine wahre Meisterschaft. Vor Tom Waits und Pete Seeger, vor Johann Strauss über Ennio Morricone bis zu The Clash zog er musikalisch seinen Hut. Auch in einer anderen Kategorie ist Springsteen ein gutes Beispiel, nämlich in der Gruppe der Neuinterpretationen. Viele Musikerinnen und Musiker waren mit der Performance des Bosses unzufrieden, legten sich die Songs für sich zurecht und erreichten beachtliche Chart-Erfolge. Allen voran Manfred Mann (spirit in the night, blinded by the light) und Patti Smith (because the night).

In den letzten Jahren kam es auch in Mode, beliebte Lieder in einem anderen Stil zu co-

vern, siehe Boss Hoss und Nouvelle Vague. Natürlich können Cover-Versionen die Originale auch einem neuen Kulturkreis erschließen. Wolfgang Ambros versuchte es mit Bob Dylan und Tom Waits und scheiterte damit zum Teil in Größe.

Nicht vergessen darf man im Bereich der Neuinterpretation natürlich den unvergessenen Günther Brödl und seine Ostbahn-Kurti-Reinkarnation Willi Resetarits. Ihnen gelang es, die Songs, deren Geschichten meist in amerikanischen Kleinstädten spielen, in die Wiener Vorstadt zu übertragen. Ich persönlich liebe Cover-Versionen. Vor allem jene CDs, die als Give-Away diversen Musikzeitschriften beiliegen. Vom weißen Album der Beatles über (schon wieder) Bruce Springsteen, The Clash und Leonard Cohen bis zu Neil Young reicht die Palette der Neuinterpretationen in meiner CD-Sammlung. Meine liebste CD ist aber jene, die nach den Ursprüngen der Hits forscht. Manchmal ist nämlich die Version 1.0 doch die Beste.

NEUE ARTIKEL IM WEBSHOP:



T-Shirt schwarz/weiß gestreift mit Wappen



Gestreifter Hoody schwarz/weiß „Wiener Sportklub“



T-Shirt schwarz mit HEANOIS IS OIS!



www.wienerskfanshop.at

MIT MARKUS KUBANEK NACH STEGERSBACH

Am Samstag, den 24.5.2014 um 16.15 Uhr findet das letzte Auswärtsspiel der Frühjahrssaison gegen SV Stegersbach statt.

Der Sportplatz befindet sich in der Teichgasse 6 in A-7551 Stegersbach

Auch für dieses Spiel organisiert unser Reiseleiter-Team wieder einen Fanbus.

Der Bus steht ab 13.05 Uhr in der Alszeile und fährt um 13.15 Uhr ab. Der Fahrpreis beträgt zwischen 15 und 18 Euro je Person. Der Preis hängt von der Größe des Busses ab. Je mehr Leute unser Team zu diesem wichtigen Auswärtsspiel begleiten, desto billiger wird es.

Die Reiseleitung übernimmt aus gegebenen Anlass diesmal ausnahmsweise zum wirklich letzten Mal Markus Kubanek. Er bittet um zahlreiches und vor allem rechtzeitiges Erscheinen, um den gewohnten Auswärtssupport gewährleisten zu können.

Die Rückfahrt nach Wien findet ca. 15- 30 Minuten nach Abpfiff statt.

Verbindliche Reservierungen sind wie folgt möglich:



- 1.) persönlich beim Reiseleiter-Team im Stadion
- 2.) über Facebook (<https://www.facebook.com/groups/280958257401>) in der entsprechenden Ankündigung
- 3.) über die E-Mailadresse fhontour@gmx.at
- 4.) unter den Rufnummern 0676/4829971 oder 0699/13377290

oder

- 5.) ein SMS an die Nummer 0699/19571456 (**Bitte nicht anrufen, nur SMS schicken!**)

Euer Reiseleiter-Team der FreundInnen der Friedhofstrübene

REGIONALLIGA OST 2013/14

Pl.	Mannschaft	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	FAC Team für Wien	27	18	3	6	48:22	57
2.	Austria Wien (A)	27	16	4	7	49:30	52
3.	SKU Amstetten	27	16	3	8	59:26	51
4.	SC Ritzing	27	15	5	7	44:30	48
5.	Rapid Wien (A)	27	14	6	7	57:39	48
6.	SV Stegersbach	27	12	6	9	41:37	42
7.	SC Sollenau	27	12	6	9	51:52	42
8.	SV Mattersburg (A)	27	12	2	13	45:38	38
9.	SV Schwechat	27	10	6	11	38:45	36
10.	SV Neuberg	27	10	4	13	46:48	34
11.	FC Admira Wacker (A)	27	10	4	13	33:46	34
12.	Wiener Sportklub	27	9	4	14	40:51	31
13.	SV Oberwart	27	6	8	13	34:50	26
14.	ATSV Ober-Grafendorf	27	6	8	13	32:56	26
15	SC Wiener Viktoria	27	7	3	17	39:68	24
16.	SC Retz	27	5	4	18	32:50	19

Stand nach der 27. Runde

Neu: Jetzt auch live
in Echtzeit tippen!
www.tipp3.at



WER TIPPT,
SIEHT SPIELE ANDERS.

tipp3
Tipp für den Kick!

DIE NÄCHSTEN TERMINE

WSK FRAUEN-TEAM 18. RUNDE
SONNTAG 18.5.2014 VS **WIENER FRAUEN LANDESLIGA**
13.00 UHR TRAININGSZENTRUM **ASKO 23**

FCJ-ALT OTTAKRING 27. RUNDE
SAMSTAG 17.5.2014 VS **OBERLIGA A**
16.00 UHR **WIENER SPORTKLUB 1B**
KINKPLATZ - AUSTRIA 13

SV STEGERSBACH 28. RUNDE
SAMSTAG 24.5.2014 VS **REGIONALLIGA OST**
16.15 UHR **WIENER SPORTKLUB**
SPORTZENTRUM STEGERSBACH
TEICHGASSE 6, A-7551 STEGERSBACH

WIENER SPORTKLUB 1B 27. RUNDE
SAMSTAG 24.5.2014 VS **OBERLIGA A**
16.30 UHR **HELFORT 15**
TRAININGSZENTRUM

WIENER SPORTKLUB 29. RUNDE
MITTWOCH 28.5.2014 VS **REGIONALLIGA OST**
18.00 UHR **FK AUSTRIA WIEN (A)**
SPORT-CLUB-PLATZ

COLUMBUS

COLUMBUS Ihr Reisebüro GmbH & Co.KG.
Hernalser Hauptstraße 172
A-1170 Wien

Tel.: 01/481 65 00

Fax: 01/481 65 00-659

Mail: hernals@columbus-reisen.at

Öffnungszeiten:

MO - FR 09:00 bis 18:00 Uhr

„VERDAMMT ZUM SIEGEN“ DER ATSV OBER-GRAFENDORF ZU GAST

Text: Martin Mühlberger

Für beide Teams gilt für die heutige Begegnung die gleiche Devise: Ein Sieg muss her, egal wie! Der Wiener SK benötigt dringend drei Punkte, um den Anschluss auf den „heilsbringenden“ elften Tabellenplatz nicht zu verlieren. Für die fünf Punkte hinter den Dornbachern liegenden Niederösterreicher wäre ein Punkteverlust wohl endgültig der Anfang des Endes eines sportlichen Höhenfluges, der den Klub aus der 4500-Einwohner-Gemeinde im vergangenen Jahr bis in die Regionalliga führte. In der Saison 2004/05 waren die Pielachtaler noch in den Tiefen der 2.Klasse Alpenvorland beheimatet. Dementsprechend selbstbewusst ging der Verein das Projekt Ostliga an. Der Kader schien auf den ersten Blick genügend Qualität zu haben, um auch in der Regionalliga eine gute Rolle spielen zu können. Mit dem gebürtigen Polen Krzysztof Kalinski wurde dazu ein Trainer verpflichtet, der aus seiner Zeit bei Gafelnz und Waidhofen/Ybbs bereits ausreichend Bekanntheit mit dieser Leistungsstufe gemacht hatte. Der gelungene Meisterschaftsstart mit vier Punkten aus zwei Spielen schien das optimistische Saisonziel eines einstelligen Tabellenplatzes zu bestätigen. Doch in Folge lief es in der Meisterschaft nicht mehr ganz nach Plan. Nach der Hinrunde fand sich der ATSV mit nur dreizehn Punkten auf dem enttäuschenden vorletzten Tabellenplatz wieder.

Im Winter erfolgte eine Zäsur. Erfahrene Spieler mit klingenden Namen wie Ex-WSK-Kapitän Salmin Cehajic, Maicon Dos Santos, Christoph Mattes und Goalgetter Jiri Adamec (neun Tore im Herbst) verließen den Verein. Als Ersatz wurden vor allem junge Spieler verpflichtet, die überwiegend zuletzt auf Landesliganiveau aktiv waren. Mit dem 21-jährigen Slowaken Robert Vanis holte man dazu einen Offensivspieler, der im Herbst auf sechs Einsätze für den FC Zlate Moravce in der Corgon-Liga kam. Doch die Blutauffrischung brachte vorerst nicht den erhofften Impuls. Im Gegenteil. Nach neunzehn Runden war mit dem letzten Tabellenplatz die Talsohle erreicht. Der Verein reagierte und verabschiedete Trainer Kalinski. Co-Trainer Michael Mitterböck stieg zum hauptverantwortlichen Trainer auf. Der 26-jährige Sohn von Vereinsobmann Josef Mitterböck schien mit zwölf Punkten aus fünf Spielen den „Turnaround“ zu schaffen. Doch nach drei Heimmiederlagen in den vergangenen drei Runden gegen Sollenau, Oberwart und dem FAC ist in der 4500-Seelengemeinde wieder Ernüchterung in Sachen Klaskensenerhalt eingeleitet.

Mit Djuro Mihaljica fiel dazu bereits frühzeitig einer der Schlüsselspieler langfristig aus. Der Ostligawandervogel, für den Ober-Grafendorf nach dem SC Eisenstadt, Vienna, FAC, Wienerberg, Horn und SKU Amstetten die bereits siebente Ostligastation ist, erlitt gegen die Admira Juniors im Rückrundenaufaktspiel einen Kreuzbandriss. Auch Michael Zeiner ist in der

Ostliga längst kein Unbekannter mehr. Der Defensivspieler wird Trainer Mitterböck nach seiner gelb-roten Karte gegen den SV Oberwart am Sportclubplatz wieder zur Verfügung stehen. Während heute erst das zweite Meisterschaftsspiel zwischen dem Wiener SK und dem Arbeiter-,Turn- und Sportverein aus dem Bezirk St.Pölten-Land auf dem Programm steht, trifft der 23-jährige Zeiner (vorher Rapid Amateure, FAC, Parndorf, Ritzing) in der Regionalliga Ost bereits zum achten Mal auf den WSK. Der einzige Spieler bei den Gästen, der es zu einem Einsatz in der Tipp3-Bundesliga schaffte, wird dagegen aufgrund der fünften gelben Karte nicht in Dornbach dabei sein. Luka Radulovic stand für seinen ehemaligen Klub Wiener Neustadt in der Saison 2012/13 für zwei Minuten gegen RB Salzburg auf dem Platz. Ebenfalls ein zentraler Spieler bei OGRA, wie der Verein in Fußballerkreisen vereinfacht genannt wird, ist Defensivmann Bernhard Kotynski. Der ehemalige Spieler des SKN St. Pölten ist in dieser Saison der „Mister Zuverlässigkeit“ bei den Gästen. Er stand als einziger Akteur in allen bisherigen Meisterschaftspartien auf dem Platz. Aufzupassen gilt es aber vor allem auf die gegnerische Nr.7. Rafael Pollack erzielte in 20 Meisterschaftspartien nicht nur acht Tore, sondern glänzte auch als Assistgeber. Der 25-Jährige stand in der Saison 2008/09 sogar kurz beim NAC Breda unter Vertrag. Für den niederländischen Traditionsverein bestritt der Stürmer jedoch kein einziges Spiel in der „Eredivisie“.

Den Gästen gelang in der RLO zwar bisher nur ein Auswärtserfolg, unterschätzen darf man die Blau-Weißen jedoch auf keinen Fall. Sieben Mal konnte die Mitterböck-Truppe immerhin mit einem Punkt im Gepäck die Rückreise antreten.

STATISTIK

HEAD TO HEAD-BILANZ RLO:

(aus Sicht des WSK):

 1 Siege - 0 Unentschieden - 0 Niederlagen
Torverhältnis: 3:0

Heimspiele:

 0 Siege - 0 Unentschieden - 0 Niederlage
Torverhältnis: 0:0

ENDPLATZIERUNGEN VORSAISONEN:

 12/13: 1. (NÖ-Landesliga)
11/12: 1. (2.LL West, NÖ)
10/11: 7. (2.LL West, NÖ)

BISHERIGE AUSWÄRTSSPIELE 13/14:

 3.Runde: Austria Amateure 1:3 (0:1)
5.Runde: SV Schwechat 1:1 (1:0)
7.Runde: SC Retz 1:1 (1:1)
9.Runde: SC Ritzing 0:0
10.Runde: SV Oberwart 2:2 (2:1)
11.Runde: FAC 0:1 (0:1)
13.Runde: Wiener Viktoria 2:2 (2:1)
15.Runde: SC Sollenau 2:2 (1:0)
16.Runde: Admira Juniors 0:2 (0:1)
17.Runde: SV Stegersbach 0:0
19.Runde: Rapid Amateure 0:3 (0:0)
21. Runde: SKU Amstetten 0:4 (0:1)
23. Runde: SV Neuberg 3:2 (1:0)


1. REIHE V.LI.N.RE.: DOMINIK HEINZL, KEVIN BAUER, LUKAS WEILINGER, ROBERT IACOB, TORHÜTER CHRISTOPH HAAS, TORHÜTER MARKUS ZACH, DOMINIK VOCKATHALER, DEJAN NESOVIC, LEONARD IACOB, DJURO MIHALJICA;
2. REIHE V.LI.N.RE.: MASSEUR MARTIN RAUCHBERGER, BERNHARD KOTYNSKI, CHRISTOPH WORANSKY, TRAINER KRYSZTOF KALINSKI, CO-TRAINER MICHAEL MITTERBÖCK, MARKUS DOTTER, OLIVER BALAZS, SPORTL. LEITER ROBERT SPILKA;
3. REIHE V.LI.N.RE.: BERNHARD BRIESE, RAFAEL POLLACK, ROBERT BENCUN, MANUEL HOFMEISTER, LUCA RADULOVIC, MARCEL ZUSER; © FOTObyHOFER/CHRISTIAN HOFER, 20.2.2014

REGIONALLIGA OST, RUNDE 27



WIENER SPORTKLUB VS. ATSV OBER-GRAFENDORF

SCHIEDSRICHTER
MARKUS KATONA
-ASSISTENTEN
MICHAEL NEMETZ
MARTIN HELLER



FREITAG, 16.5.2014, 19:30

WIENER SPORTKLUB

NO.	NAME	MIN	SP	TORE	GELB	G-R	ROT	EIN	AUS
30	Martin FRAISL (TW)	1620	18	0	1	0	0	0	0
1	Manfred FIALA (ET)	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Yasin ALLAM	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Kristian BABIC	585	10	0	0	0	0	3	3
4	Yannick SOURA	1791	24	2	2	0	0	3	3
6	Christoph HEVERA	1620	19	0	2	0	1	0	1
7	Marcel KRACHER	1652	25	6	2	0	0	8	4
8	Laudanovic IVAN	1371	19	1	1	0	0	3	6
9	Philipp GRÜBMÜLLER	967	17	5	3	0	0	7	8
10	Sertan GÜNES	1201	16	5	2	0	1	2	2
11	Franz FASZL	900	10	0	4	0	0	0	0
12	Fuat KARACAN	836	19	4	0	0	0	12	3
13	Marcos Sancho PEREZ	931	12	0	1	0	0	0	3
14	Raphael RATHFUSS	1673	21	2	8	0	0	3	0
15	Lukas GRILL	817	11	3	1	0	0	0	5
16	Franz WEBER	72	5	1	1	0	0	5	0
17	Philip DIMOV	1502	19	1	11	3	0	1	5
18	Alejandro YUNES	1042	12	5	0	0	0	0	5
19	Can NURAL	53	3	0	0	0	0	3	0
21	Aleksandar KOSTIC	1398	20	2	8	0	0	3	12
23	Semsudin MEHIC	1970	23	1	6	1	0	0	5
24	Mirza BERKOVIC	562	13	0	3	0	0	8	4
25	Selman AYDIN	137	4	0	0	0	0	3	0

Trainer: Kurt Jusits

ATSV OBER-GRAFENDORF

NO.	NAME	NO.	NAME
1	Milan PASTUCHA	10	Robert VANIS
ET	Christoph HAAS	11	Michael ZEINER
2	Bernhard KOTYNSKI	12	Dominik HEINZL
3	Manuel HOFMEISTER	13	Bernhard BRIESE
4	Luka RADULOVIC	14	Christoph WORANSKY
6	Markus DOTTER	15	Robert IACOB
7	Rafael POLLACK	16	Dominik VOCKATHALER
8	Robert BENCUN	19	Michael ZUSER
9	Jan NEMCEK	20	Dejan NESOVIC

Trainer: Michael Mitterböck



Zeitung nicht bekommen???
Hier findest du alle Alszeilen!
Einfach einscannen und loslesen!

DIE KOMPLETTE 27. RUNDE:

16.5.2014

- 19:00: FAC Team für Wien - SV Stegersbach
- 19:00: SV Oberwart - FK Austria Wien(A)
- 19:30: Wiener Sportklub - ATSV Ober-Grafendorf
- 19:30: Wiener Viktoria - SC Sollenau

17.5.2014

- 16:15: SV Neuberg - SV Schwechat
- 16:15: SC Retz - SKU Amstetten
- 17:00: SC Ritzing - SK Rapid (A)
- 17:00: FC Admira Wacker (A) - SV Mattersburg (A)

Weinlounge
Biergarten
Gutes Essen

OTTAKRINGER

LANDHAUS

16; Albrechtskreithgasse 38 Telefon: 01/ 485 23 44

Caroline u. Oliver Bures freuen sich auf Euren Besuch

www.ottakringer-landhaus.at

REISEN
EVENTS
SPORT



TOURISTIK

FUSSBALLREISEN ZU DEN BESTEN CLUBS EUROPAS!



Laxenburgerstraße 10 • 2351 Wr. Neudorf • www.fussballreisen.at